

Evangelische Friedensgemeinde

Mühlheim und Dietesheim



Jg. 58/2 / April - Juli 2025

GEMEINDEBRIEF

Inhalt

S. 2

Aus dem KV

S. 5

Chronik KiTa

S. 6

Kinder

S. 9

Gesellschaft

S. 14

Rückblicke

S. 16

Vorankündigungen

Termine

Infos

S. 21

Freud und Leid

S. 23

Kontakte

S. 24

Gottesdienste



Jesus Christus sprach:
„Lasset die Kinder zu mir kommen“

(Matth. 18.2)

100 Jahre

Evangelische KiTa
in Mühlheim





Liebe Gemeinde,

lassen wir den Winter hinter uns und vergessen dabei nicht, dass wir die Geburt Jesus Christus gefeiert haben.

In der Passions- und Fastenzeit besinnen wir uns auf das Wesentliche und gehen auf die Osterzeit zu.

Im Rückblick konnten wir uns dank des „Mitsingkonzerts“ durch den Frauenchor „Die Females“ erneut in eine weihnachtliche Stimmung mitnehmen und verzaubern lassen.

Ich selbst habe durch meinen Beruf und die Arbeit in der Gemeinde wenig Zeit für solche Dinge und habe mich sehr gefreut wieder dabei sein zu können.

Vielen Dank nochmals an die Females.

Umso mehr freue ich mich, dass es wieder viele schöne Angebote in der Gemeinde gibt, wo wir uns begegnen und Zeit miteinander verbringen.

Besonderen Dank möchte ich Wolfgang Sterr aussprechen, der uns erneut durch seine Büttenpredigt an den Ernst der Lage erinnert.



Jeder möchte in Frieden leben und doch herrscht soviel Unruhe und Krieg in der Welt und unserem Leben.

Was können wir schon daran ändern?

Vielleicht können wir nicht das Weltgeschehen ändern, aber jeder kann für sich im Kleinen dazu beitragen, dass wir uns achten, füreinander da sind und friedlich im Jetzt und Hier unser Leben bestreiten. Wir wünschen uns, dass Kirchen oder Gemeindehäuser renoviert und instand gehalten werden können, um einen Ort der Begegnung zu haben.

Jesus Christus spricht: „**Fürchtet euch nicht, ich bin bei euch alle Tage.**“

Die Jahresuhr steht niemals still und auch die Jahreslosung fordert uns dazu auf:

„**Prüft alles und behaltet das Gute.**“

In der Fastenzeit treffe ich bewusst Entscheidungen, um mich wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Nach der Ruhe im Winter mit neuer Kraft im Frühling zu säen. Im Sommer wachsen und reifen zu sehen, was ich im Herbst ernten kann.

Manchmal erntet man viel und manchmal weniger, je nachdem wie ich mich um meine Saat gekümmert und bemüht habe. Je nachdem ob es ein trockener Sommer war oder ob es genug geregnet hat.

Aber zu guter Letzt liegt es tatsächlich am wenigsten in meiner Hand, sondern in Gottes Hand, der bei uns ist und für uns sorgt.

Von heute auf morgen kann alles anders sein, was wäre unser Glaube ohne das Vertrauen auf Gott?

„**Fürchtet euch nicht.**“

Im Kirchenvorstand steht weiterhin die Kooperation im Nachbarschaftsraum an. Die Konfiarbeit wird bereits gemeinsam getragen und vorbereitet.

So konnten wir wieder mit der Aktion „Konfis sammeln Lebensmittelspenden“ für den Lebensladen einen Teil dazu beitragen, um ein soziales Projekt zu unterstützen, wofür ich sehr dankbar bin.

In diesem Jahr feiern wir 100 Jahre KiTa, was in erster Linie durch die Renovierung und den Erhalt möglich ist. Andere Einrichtungen mussten Schließungen in Kauf nehmen, deshalb ist nichts selbstverständlich.

Am Ende meines Berichtes möchte ich Sie darüber informieren, dass wir aus datenschutzrechtlichen Gründen die Veröffentlichung der Namen der Geburtstagskinder vorübergehend einstellen. Deshalb wird es lediglich eine Statistik dazu geben, bis wir geklärt haben, unter welchen Voraussetzungen wir die Daten veröffentlichen dürfen.

Manche Veränderungen oder Vorschriften sind nicht immer zu verstehen, müssen aber trotzdem umgesetzt werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Osterzeit.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, denn nur wer mit dem Herzen sieht, wird mit dem Herzen prüfen und entscheiden, was ich behalte und was ich loslassen kann.

Jesus Christus ist in die Welt gekommen, um uns zu versöhnen und zu retten.

Nur wer sich entscheidet, seinen Teil dazu beizutragen, kann im Frieden leben und neue Wege erkennen und gehen.

„Fürchtet euch nicht“ im Vertrauen auf und unter dem Segen Gottes.



Ihre KV-Vorsitzende
der Evangelischen
Friedensgemeinde

Anita Reichert



***„Ich will ihr Trauern in Freude verwandeln und sie trösten
und sie erfreuen nach ihrer Betrübnis.“***

(Jeremia 31,13b)

***Du verwandelst meine Trauer in Freude.
Du verwandelst meine Ängste in Mut.
Du verwandelst meine Sorge in Zuversicht.
Guter Gott, du verwandelst mich.***

(EG+ 106)

Liebe Gemeinde,

dieses Lied aus unserem lila Gesangbuch ist für mich mit Ostern verbunden, obwohl es ursprünglich wohl kein ausdrückliches Osterlied ist. Es hat Bezug zu einer Bibelstelle aus dem Buch Jeremia.

Gott nimmt unser Trauern wahr und will es in Freude verwandeln.

Mich erinnert es an die Begegnung mit einer Frau.

Sie ist ganz in schwarz gekleidet. Ihr Mann ist vor kurzer Zeit verstorben. Sie trauert – mit ihrer Kleidung, aber auch mit ihrem ganzen Körper. Ihre Augen sind gerötet, immer wieder laufen einzelne Tränen über ihr Gesicht, in der Hand knetet sie ein Taschentuch.

Es fällt ihr schwer zu sprechen, aber ich ermuntere sie trotzdem dazu.

Sie erzählt von den letzten Tagen. Wie sie ihren Mann gepflegt hat. Wie schwer es ihr gefallen ist das Leiden von ihm auszuhalten. Sie hat mitgelitten, sich hilflos gefühlt. Und doch gespürt, wie wichtig es war, dass sie da war, dass sie seine Hand gehalten hat, seine Wange ab und zu gestreichelt hat.

Immer wieder verstummt sie und ich schweige mit ihr. Ich spüre, die Ruhe tut ihr gut.

Und langsam wie bei einer zarten Pflanze

nach einem langen Winter kommen weit zurückliegende Erinnerungen in ihr hoch. Sie erinnert sich, wie gern er im Garten saß und die Vögel beobachtete.

Wie er sich das Gesicht von der Sonne wärmen ließ und die Augen dabei geschlossen hatte.

Sie erinnert sich an sein glückliches Gesicht, an das Strahlen seiner Augen, wenn er sie ansah.

Plötzlich geht auch über ihr Gesicht ein Lächeln.

„Wir hatten eine schöne Zeit miteinander“, sagt sie. Die Wärme der Erinnerung leuchtet aus ihr hervor.

Für mich hat Gott in diesem kleinen Moment ihr Trauern in Freude verwandelt.

Ich freue mich, dass ich Zeugin von diesem Geschehen sein darf.

Liebe Gemeinde,

ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und ganz viele kleine Auferstehungsmomente im Alltag.

Ihre Pfarrerin Martina Grombacher



Die Kinder der Tagesstätte
im Sommer 1949



100 Jahre Kindergarten der Ev. Friedensgemeinde

Kleine Gebäudechronik:

Umbau 1991: Umgestaltung der Räume, eine große Küche für die Selbstversorgung, die Kinderküche und behindertengerechte Zugänge entstehen.

1992: Umgestaltung des hinteren Außengeländes unter Mithilfe der Eltern und mit Hilfe vieler Spenden.

2004: Der Gemüsegarten entsteht unter Mithilfe von Eltern.

2006: Komplette Innenrenovierung und neue Küche. Einrichtung des Snoezelraums, dank der großzügigen Spende der „Kinderhilfestiftung e.V.“

2007: Nestschaukel von „Pro ARCHE e.V.“

2008: Neugestaltung des Außengeländes, ebenfalls mit der Unterstützung der „Kinderhilfestiftung e.V.“

2023: Grundsanierung der Kitaräume mit Unterstützung der Stadt Mühlheim.

Chronik:

01.10.1925: Gründung der evangelischen Kleinkinderschule im heutigen Gemeindehaus in Mühlheim.

1959: Einzug in die neuen Räumlichkeiten des Kindergartens unter der Friedenskirche.

1980: Durch den in den 70er Jahren einsetzenden Geburtenrückgang ist die Anzahl der zu betreuenden Kinder rückläufig.

Die Gemeinde erwägt die Schließung des Kindergartens, entscheidet sich dann aber doch für den Erhalt.

1986: Die KiTa erhält auf Vorschlag von Pfr. Rumpeltes eine eindeutig diakonische Aufgabe als integrative Einrichtung, die der Kirchenvorstand beschließt.

1987: Die Sozialpädagogin Ingrid Schimanowski wird als Leiterin eingestellt und mit ihr die Einrichtung in eine „Integrative Kindertagesstätte“ umgewandelt.

1988: Die Einrichtung wird als „Integrative Kindertagesstätte“ anerkannt.

1991: Als eine der ersten KiTas überhaupt erhält sie ein pädagogisches Konzept.

1998: Gründung des Fördervereins „Pro ARCHE e.V.“

Das erste Jubiläum, 10 Jahre Integrative Kindertagesstätte, wird mit der Namensgebung „ARCHE NOAH“ und einem großen Fest gefeiert.

2003: Das pädagogische Konzept wird unter Einbeziehung der Religionspädagogik weiterentwickelt.

2008: Zum 20-jährigen Jubiläum gratuliert das hessische Polizeiorchester mit einem Benefizkonzert in der Willy-Brandt- Halle.

Das hundertjährige Bestehen möchten wir mit der KiTa ARCHE NOAH gemeinsam mit allen Interessierten gebührend feiern. Dazu starten wir am 15.06.2025 um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst und gehen dann um ca. 12:00 Uhr in die KiTa und das Gemeindehausgelände, um diesen Anlass gebührend mit einem Fest mit Gegrilltem, Salaten, Kaffee & Kuchen zu begehen.

Termin: 15.06.2025 11:00 – 16:00 Uhr
Ort: Friedenskirche, danach KiTa und Gemeindehaus
Mozartstraße 13 in Mühlheim



Kinderseite

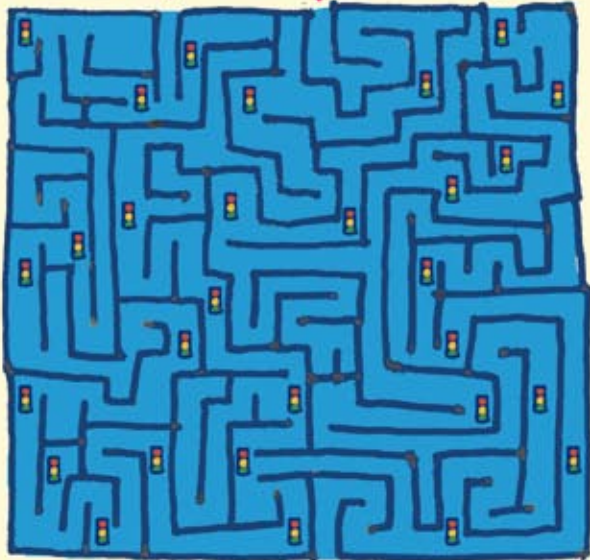
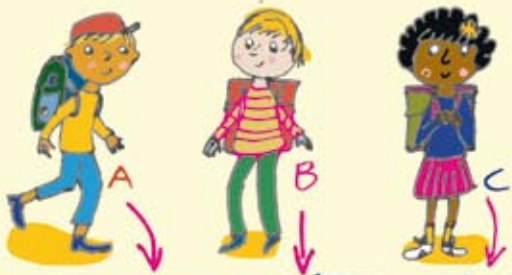
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

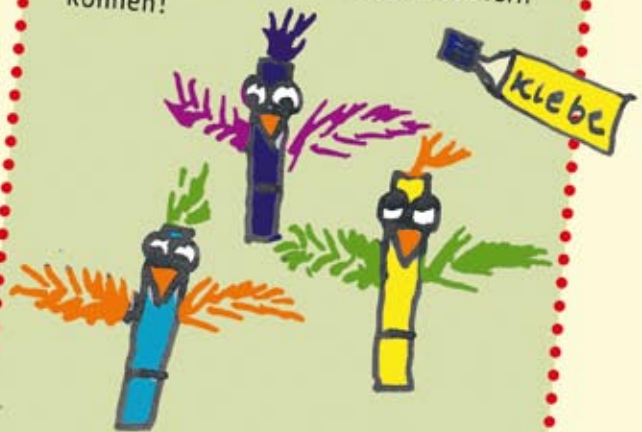


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

Die besinnliche vorweihnachtliche Zeit in unserer Kita erlebten unsere Kinder mit schön geschmückten Räumen ganz bewusst. In einem Wichtelkreis durfte immer ein anderes Kind mit einer Wichtelmütze den Adventskranz unter Aufsicht anzünden. Es konnte sich ein Lied oder Spiel aussuchen und erhielt ein Wichtelgeschenk. Am Ende pustete es die Kerze wieder aus.

Um die Wartezeit bis Heiligabend bewusst zu gestalten, sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder und haben den Kindern jeden Tag Teile einer weihnachtlichen Geschichte vorgelesen. Dieses Jahr wurde die weihnachtliche Geschichte „Laura und Elias“ erzählt. Die beiden erlebten ein Krippenspiel, die schön geschmückte Kirche, wie vor dem Altar das Bühnenbild für das Krippenspiel aufgebaut wurde und daneben eine große Weihnachtskrippe mit kostbaren Krippenfiguren steht.



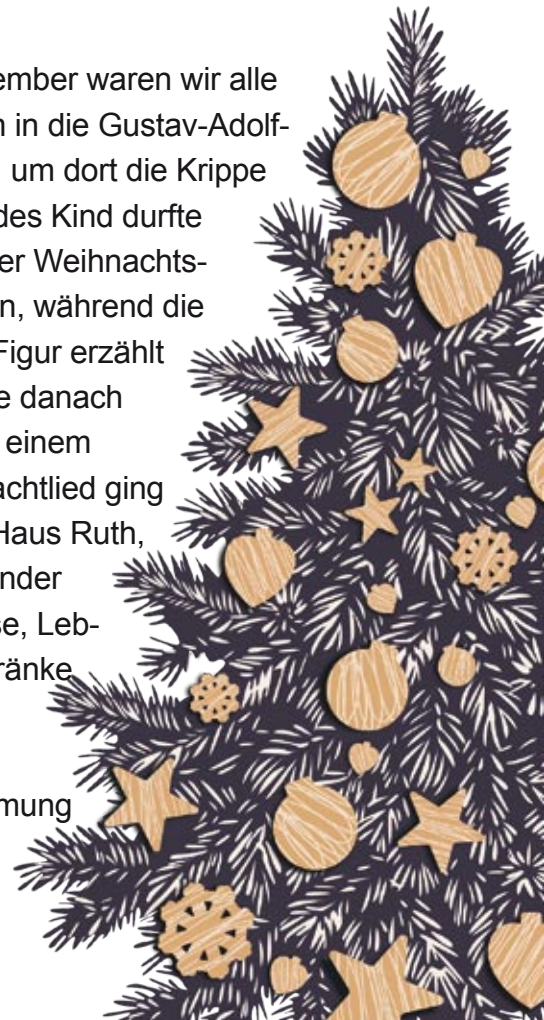
Am 3./4. Dezember besuchten unsere Kinder die Backstube der Wiener Feinbäckerei Heberer am Mühlheimer Tor. Unsere Kinder haben ganz eifrig Plätzchen ausgestochen, sie mit bunten Streuseln und Perlen verziert. Richtig kleine Kunstwerke sind entstanden.

Die leckeren Plätzchen durften sie mitnehmen und dieses Erlebnis hat allen viel Spaß gemacht. Herzlich Dank an unseren Förderverein „Pro Arche“, der das für unsere Kinder organisiert hatte.



Am 12. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier statt. Diese begann in der Friedenskirche mit einem Krippenspiel, jedes Kind hatte eine wichtige Rolle und schöne Kostüme. Die Eltern und Angehörige belohnten dies mit viel Applaus. Danach trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein mit einem leckeren Buffet im Gemeindehaus. Es war ein sehr gelungenes Fest.

Am 17./18. Dezember waren wir alle nach Dietesheim in die Gustav-Adolf-Kirche gefahren, um dort die Krippe einzurichten. Jedes Kind durfte eine Figur aus der Weihnachtsgeschichte halten, während die Geschichte zur Figur erzählt wurde, und diese danach aufstellen. Nach einem schönen Weihnachtslied ging es rüber in das Haus Ruth, wo für unsere Kinder schon Tee, Kekse, Lebkuchen und Getränke bereitstanden. Da kam richtig Weihnachtsstimmung auf.



„Eine unruhige Nacht“ war der Titel des Krippenspiels der jüngeren Kinder in der Friedenskirche an Heiligabend. Es handelt von einer Wirtin, die Maria und Josef in ihrem Stall aufgenommen hatte. Als deren Kind Jesus geboren wird, gerät auch ihr Leben aus den Fugen. Sie verpasst das Weihnachtsgeschehen, weil sie nicht in ihrem Schlaf gestört werden will. Die Wirtin steht stellvertretend für uns. Wenn Weihnachten in unseren Alltag einbricht und wenn wir nicht wach genug sind, können wir die Zeichen der Zeit nicht erkennen. Die jungen Darsteller/innen waren mit großem Engagement bei der Sache. Das Kindergottesdienstteam (B. Schubert, N. Klahn, J. Weiß) und Pfarrerin M. Grombacher bedanken sich herzlich bei allen Kindern, ihren Eltern und S. Gabor für die Technik.

Es spielten Kinder und Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren mit. Frau B. Schubert sprang als Vertretung eines erkrankten Kindes kurzfristig ein. Es war ein Stück aus unserer Zeit.

Es handelt von einer Hotelbesitzerin, die hartherzig mit ihren Mitarbeitenden umgeht. Auch einem Wohnungslosen wird eine Lebensmittelspende entzogen. Erst durch die Begegnung mit einem Neugeborenen werden der Hotelbesitzerin die Augen geöffnet und sie erkennt, was ihrem Leben wirklich Sinn verleiht. Wenn wir einander mit den liebenden Augen Gottes ansehen, kann es auch für uns Weihnachten werden.



In einem Gottesdienst für alle Generationen fand am späten Nachmittag ein Krippenspiel für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Das Krippenspiel entstand nach einer Idee der Kindergottesdienstmitarbeiterin Julia Weiß.



An einigen Terminen machte sich in der Adventszeit im Dezember wieder die Kindergruppe des „Lebendigen Adventskalenders“ mit Pfarrerin M. Grombacher, R. Schumacher und in Begleitung Jugendlicher nach dem Beginn am Adventskranz im Gemeindehaus auf den Weg zu verschiedenen Gastgeberinnen und Gastgebern in ganz Mühlheim. Neben den Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Wilde Zwerge“ waren sie zu Gast in der Malstube bei Frau Gutmann, beim Kinderkino von Herrn Wittmann und den Gastgeberfamilien Burkart und Pohl. Es wurde viel gebastelt, erzählt, gelacht und gesungen. Herzlichen Dank an alle Gastgebenden für die Teilnahme an der Aktion.



Trotz zum Teil weiter Wege waren sich alle einig: 2025 sind wir wieder mit dabei. Wer sich für eine Teilnahme an der Aktion in diesem Jahr interessiert, möge sich bitte bei Pfarrerin M. Grombacher melden.



KIRCHE MIT KINDERN

Herzlich willkommen!

Jeweils am **1. Sonntag im Monat** (außer in den Ferien) **um 10 Uhr** gibt es parallel zum Gottesdienst für Erwachsene einen Gottesdienst für Kinder im Gemeindehaus.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr mit den Erwachsenen in der Friedenskirche (Mozartstr.13). Nach dem 1. Lied ziehen die Kinder mit dem Kindergottesdienstteam aus und setzen den Gottesdienst kindgerecht im Gemeindehaus (Büttnerstr.24) fort. Es gibt eine biblische Geschichte zu hören, gemeinsame Lieder und Gebete und etwas zum Basteln, das die Kinder mit nach Hause nehmen dürfen. Beim Abholen im Gemeindehaus nach dem Gottesdienst besteht im Rahmen des Kirchenkaffees für Eltern und Kinder noch die Möglichkeit sich kennenzulernen. **Alle Kinder sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

Die nächsten Termine für die Kindergottesdienste sind am
6. April / 4. Mai / 1. Juni / 7. September / 5. Oktober / 2. November

Viele liebe Grüße vom Kindergottesdienst-Team – Nadine Klahn, Bettina Schubert, Julia Weiß und Pfarrerin Martina Grombacher

Wir freuen uns auf Euch!

Eine Fastnachtspredigt in unruhigen Zeiten

Alle, darunter auch Honoratioren der Stadt und das diesjährige Lämmerspieler Prinzenpaar Sabine II. und Sascha I. mit seinem Gefolge, sind gekommen, um diesen Gottesdienst im Zeichen der Ökumene zu feiern.

Die besondere Predigt jährt sich nun zum 13. Mal und sogleich nimmt der geübte Redner diese Zahl, die meist für Unglück steht, zum Anlass, ihre Bedeutung umzuwandeln:

„Doch genau hier bringe ich gleich Licht, mein Bibelvers heute: Fürchtet Euch nicht!“

Diesen Appell aus dem Lukas-Evangelium, den der Engel Gottes sowohl den erschrockenen Hirten in der Heiligen Nacht als auch am Ostermorgen Maria von Magdala am leeren Grab Jesu verkündet, macht er zum Leitspruch seiner Predigt in Zeiten, in denen wahrlich Grund zum Fürchten besteht. Doch beherzt hält er dagegen und fordert mehr Gottvertrauen angesichts bestürzender Nachrichten und populistischer Angstmache. Er stellt die an den Pranger, die mit Angst Geld verdienen und geht tief in die Kirchengeschichte zurück, in der die Menschen zum Kauf von Ablassscheinen gezwungen wurden, um sich von ihren Sünden freizukaufen, die Atmosphäre der Angst aber geblieben sei.

*Dann kam mit Luther eine Wende,
un machte dem Spuk schnell ein Ende.
Denn Gott ist Liebe, Vergebung auf weiter Sicht.
Glaubt daran: „Fürchte dich nicht!“*

Er scheut sich nicht, die Anschläge in Mannheim, Solingen und Magdeburg anzusprechen, die ein Gefühl der fehlenden Sicherheit auslösen, weist aber die zurück, die die Probleme populistisch ausschlagen. So warnt er vor pauschaler Verurteilung von Menschen muslimischen Glaubens, die gut integrierter Teil unserer Gesellschaft sind, fordert aber auch dazu auf, den *„radikalen Moslems ohne Hirn alltäglich zu bieten unsere Stirn“*.

Auch auf den Ukraine-Krieg kommt er zu sprechen und hofft auf Politikerinnen und Politiker, denen es gelingt, eine Wende zum Frieden einzuleiten.

*Es wird' doch noch gebe – so ich hoff,
ein Willy Brandt – De Gaulle – Gorbatschow.
Die mit Mut organisieren ein Friedensgericht.
Mit Gottes Hilfe: Fürchtet euch nicht!*

Als Israel-Kenner, der viele Male mit seiner Frau Pilgerreisen ins Heilige Land organisiert hat, beklagt er, dass auch Sport- und Musik-Veranstaltungen zunehmend politisiert werden und erläutert dies am Beispiel des ESC, bei dem der Boykott von Sängerinnen und Sängern aus Israel gefordert wurde.

Natürlich dürfe man Israels Politik in diesen Tagen hinterfragen, aber:

*Wer kritisiert die Hamas, Hisbollah, deren Politik?
Die Israelis solle hänge am Galgenstrick?*

Mit Vehemenz verteidigt er das Existenzrecht des Staates Israel und verurteilt den Terror der Hamas, die *„Israel von de Landkarte putze will“* und die eigene Bevölkerung als Schutzschilde benutzt. Keiner in diesem Volk, so beklagt er, bietet diesen Kriminellen die Stirn.

*Wer gläubig ist un Mensche bringt um,
der lästert net nur Gott, sondern is auch saudumm.
Der hot vor der Menschheit überhaupt kein Gesicht,
un denkt nur uff einer Seit: Fürchte dich nicht!*

Dies gilt bei uns auch für diejenigen, die sich auf die Seite militanter Gruppen und ihrer Anhängerschaft stellen, aus Solidarität palästinensische Flaggen an ihre Balkone hängen und „Free Palestine“ – oft auch mit Gewalt – fordern. Wie weit antisemitische Vorurteile auch bei uns verbreitet sind, zeigt er an ablehnenden Reaktionen auf die israelische Fahne.

Gegen diese Unversöhnlichkeit stellt er seine Vorstellung von einer friedlichen Lösung des Nahost-Konflikts und sieht auch Israel in der Pflicht, seine Politik im Westjordanland zu ändern und mit allen Beteiligten an der Zukunftsvision eines gewaltfreien Gemeinwesens zu arbeiten.

Nach diesen Betrachtungen weltpolitischer Fra-

gen wendet sich der Büttenredner dem politischen Geschehen im Inneren unseres Landes zu. Er spricht vom um sich greifenden Egoismus, von der Herabsetzung und Diffamierung des Anderen, der schnell als Feind angesehen wird, und beklagt das Auseinanderdriften und die Spaltung unserer Gesellschaft.

Früher, so führt er aus, habe man sich auch heftig gestritten, „*doch dadebei auf Anstand und Menschsein gebaut.*“ So wiederholt er erneut seinen Appell:

*So steht oben dran - aus meiner Sicht:
Mensch sein - akzeptieren un
FÜRCHTET EUCH NICHT!*

Als großes Vorbild gerade auch im kirchlichen Rahmen gilt ihm Bischof Kamphaus, dem er in anerkennenden Worten seine Reverenz erweist. So würdigt er ihn als mutigen und zugleich bescheidenen Menschen, von denen es auch in der Kirche viel zu wenig gäbe.

*„Fürchte dich nicht“ - auch das war ein Ziel,
für diesen Mann war dafür nix zu viel. [...]
Ein Theologe mit Rückgrat, Weitsicht un Hirn,
bot dem Vatikan ganz oft die Stirn.*

Neben all den großen Themen, an denen kein Büttenprediger in diesen Zeiten vorbeikommt und die Wolfgang Sterr der Gemeinde mit großer Eindringlichkeit nahebringt, greift er eine Kuriosität auf, die unsere Konsumwelt im letzten Jahr erfunden hat.

*Apropopo Esse: Ihr müsst mir verrate:
Habt ihr aach schon genascht Dubai Schokolade,
welche für einen horrenten Preis,
feil geboten wurde – was ein ...Mist...
Da sieht man – mir is gewiss,
wie doof doch manchmal die Menschheit is.*

Er macht sich lustig über den Hype mit der Dubai-Schokolade (großes Getue um eine Sache) und analysiert messerscharf, wie leicht sich die Menschen von geschickter Werbung beeinflussen lassen und überteuerte Produkte kaufen. Es veranlasst ihn zu der Feststellung, dass viele Leute doch sehr viel Geld haben.

Er greift in diesem Zusammenhang die Meldung auf, dass die Deutschen sehr unzufrieden sind und obwohl es uns besser geht als anderswo,

wird - auf hohem Niveau – gejammert.

Seine Kritik an den Jammernden und Schimpfenden, das in manchen Fällen auch berechtigt sein mag, denn *Viele Politiker sin machtbeseesse un aach Lobbyiste*, mündet erneut in den Ruf:

*Mein Appell an die Gesellschaft- egal wer sich
wie nach wo richt:
Reizt unser Demokratie net aus!
Fürchtet euch nicht!*

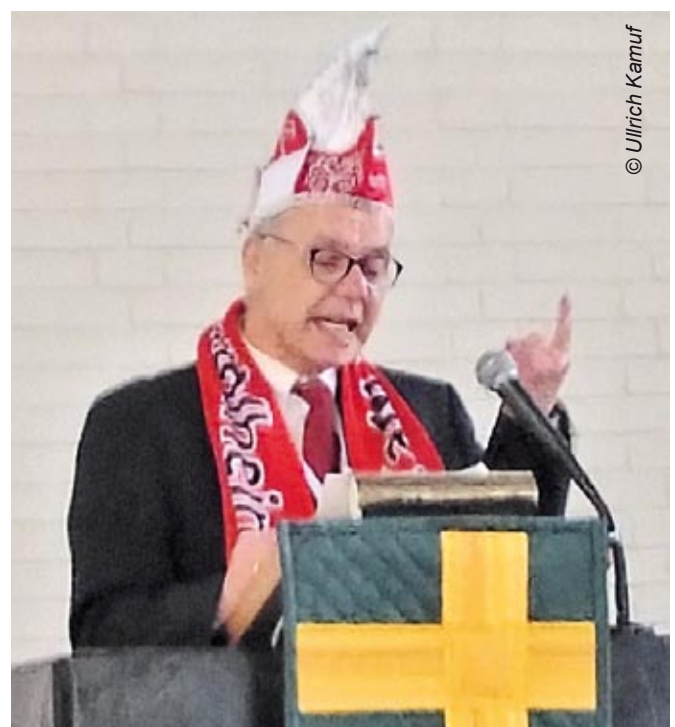
Und ganz aktuell schließt er einen Wahlauftrag an:

*„Fürchtet euch nicht!“ is auch heute aktuell:
Ich bitte euch: Geht wählen und des schnell,
denn unser Land, unser Demokratie,
is gefährdet wie noch nie!*

Er beendet seine Rede mit der Empfehlung, die tollen Tage trotz mancher Trübsal in vollen Zügen zu genießen und verabschiedet sich mit den Worten:

*In diesem Sinne ruf ich Helau von diesem Pult,
danke für euer Ohr un euer Geduld.
Wenn Gott will – ihr könnt es erahne,
komm ich anner Jahr widder mit neuen Drame.
Bis dahin: Fürchtet euch nicht vor meinem
Geplärr',
Helau, in Ewigkeit Amen!
Euer Wolfgang Sterr.*

Helmi Karst



© Ulrich Kamuf

Der mutige Appell einer Bischöfin für Humanität und Nächstenliebe

Bei einem interreligiösen Dankgottesdienst in der Nationalkathedrale in Washington, die einen Tag nach der Amtseinführung in Gegenwart des neuen US-Präsidenten Donald Trump stattfand, hat die Bischöfin Mariann Budde in ihrer Predigt den Präsidenten direkt angesprochen und ihn um Erbarmen für die Menschen gebeten, die nach Plänen der neuen Regierung von Ausweisung bedroht sind. Ihre mutigen Worte haben in aller Welt, so auch in Kirchenkreisen, große Beachtung gefunden. Auch der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Heinrich Bedford-Strohm, hat sich zu diesem couragierten, christliche Werte beschwörenden Appell geäußert.

Helmi Karst



Bischöfin redet Trump ins Gewissen – Bedford-Strohm: Prophetisch

Washington (epd). In den USA hat die Bischöfin Mariann Edgar Budde mit einer direkt an Präsident Donald Trump gerichteten Predigt für Aufsehen gesorgt. Bei einem interreligiösen Dankesgottesdienst in der Nationalkathedrale in Washington am Dienstag richtete die anglikanische Episkopalbischöfin von Washington eine Bitte an den mit grimmigem Gesichtsausdruck vorn in der Kirche sitzenden Trump, der tags zuvor in der Hauptstadt seinen Amtseid abgelegt hatte: *Er möge Mitleid haben mit den „Menschen in unserem Land, die jetzt Angst haben“.*



©epd-bild/Heike Lyding

Vorsitzender des Zentralaus-schusses des Ökumenischen Rates der Kirchen (OeRK), Heinrich Bedford-Strohm, früherer bayerischer Landesbischof und ehemaliger EKD-Ratsvorsitzender, auf der 5. Tagung der 13. Synode der EKD in Würzburg.

Der evangelische Theologe Heinrich Bedford-Strohm würdigte Bischöfin Budde als „leuchtendes Beispiel“ für Mut. „Das war zutiefst biblisch verankerte Prophetie im besten Sinne!“, heißt es in einem Beitrag des Vorsitzenden des Weltkirchenrats und früheren Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) am Mittwoch auf seinem Facebook-Account.

Budde äußerte sich auch zu den geplanten Massenabschiebungen von Menschen ohne gesicherten Aufenthaltsstatus in den USA. Der Präsident möge sich barmherzig zeigen gegenüber den Menschen. Kinder hätten Angst, dass ihnen die Eltern weggenommen würden. Die überwältigende Mehrheit der Menschen ohne Papiere sei nicht kriminell, sondern sie seien Nachbarn.

Die Bischöfin habe damit den mit seiner Familie und der ganzen neuen Führung anwesenden US-Präsidenten mit einem Kernanliegen der Bibel direkt angesprochen, dass Gott die Menschen lehre, gegenüber Fremden barmherzig zu sein, erklärte Bedford-Strohm.

Dass Bischöfin Budde dies in dieser Situation so direkt gegenüber dem mächtigsten Mann der Welt zur Sprache gebracht habe, „war mutig“, so der frühere bayerische Landesbischof Bedford-Strohm. Es erinnere an die Szene von der Begegnung des Propheten Nathan mit König David, die in 2. Samuel 12 in der Bibel berichtet wird und in der der Prophet den König in einer Strafrede direkt konfrontiert, weil er die Schwachen mit Füßen getreten hat.

Die Verantwortlichen in der zur anglikanischen Episkopalkirche gehörenden Kathedrale in der Hauptstadt waren bereits vor dem Gottesdienst auf Distanz zu Trump gegangen. Der Gottesdienst sei für die Nation, nicht für einen Politiker oder eine politische Partei, heißt es auf der Internetseite der Kathedrale.

Trump sagte nach dem mehr als zweistündigen Gottesdienst vor Journalisten, es sei kein guter Gottesdienst gewesen. Das US-Heimatschutzministerium machte am Dienstag bekannt, dass die „tapferen Männer und Frauen“ der Einwanderungsbehörde Menschen ohne Papiere künftig auch in Schulen und Kirchen festnehmen dürfen. Die Regierung von Trumps Vorgänger Joe Biden hatte das verboten. Die Abschiebungen sollen in dieser Woche beginnen.

Quelle:

<https://www.ekd.de/bischoefin-redet-trump-ins-gewissen-bedford-strohm-prophetisch-88083.htm>



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Friedensgemeinde
Mühlheim am Main

vom 28. April bis 03. Mai 2025

Abgabestelle:

Haus Ruth
Untermainsstraße 4
63165 Mühlheim-Dietesheim
Jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle**

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Singen auf dem Ludwigsplatz



Fast 100 Menschen versammelten sich am 22.12. 24, am 4. Advent, um 17 Uhr wieder zum traditionellen Singen auf dem Ludwigsplatz. Begleitet von den Tönen der Bläsergruppe der Sportunion Mühlheim unter Leitung von Herrn Greifenstein wurden klassische Weihnachtslieder gesungen. Die Spendenaktion erbrachte 400 Euro für das Kinderhospiz in Hermannstadt/Siebenbürgen. Das Kinderhospiz hat sich bereits dafür bedankt. Herzlichen Dank allen Spender/innen und den Bläser/innen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Rast für Leib und Seele hört auf

Nach dem Gottesdienst noch gesellig zusammenbleiben, oder nach der Rad - und Wandertour einzukehren, um bei Getränken und kleinen Speisen den Sonntag zu genießen:

Dazu lud die Rast für Leib und Seele im Kirchgarten der Gustav-Adolf-Kirche in Dietesheim seit über 20 Jahren ein.

Ins Leben gerufen wurde die Rast von Gerd Sattler. Vor 17 Jahren übernahm dann Laura Wittmann und führte die Rast weiter.

Letztes Jahr zum Apfelsamstag stand Frau Wittmann das letzte Mal als Wirtin der Rast hinter dem Tresen.

Für die in den vielen Jahren geleistete Arbeit möchten wir uns bei Ihr recht herzlich bedanken.

Ganz verlieren werden wir sie aber nicht.



Bei besonderen Anlässen, wie zum Sommergottesdienst am Nachenhafen, dem ökumenischen Kerbgottesdienst oder den Musikkonzerten im Kirchgarten, wird die Rast geöffnet sein.

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, 09. März feierten wir in der Gustav-Adolf-Kirche 50 / 65 / 70 und 75 Jahre Jubiläumskonfirmation. Dabeisein konnten 8 Jubilare im kleinen Rahmen.

Zur Erinnerung an den Tag erhielten sie eine Urkunde.

In der Predigt erinnert Pfarrerin Martina Grombacher daran, dass alles seine Zeit hat und alles in der Zeit von Gott steht.

Geduldiger zu werden ist sicher nicht leicht in einer Zeit, wo jeder alles, jetzt und gleich haben möchte.

Die Erfahrungen zeigen und lehren, dass wir trotzdem abwarten und mit dem Leben müssen, was für uns bestimmt ist.

So konnten wir zusammen Abendmahl feiern, wobei dieses Mal Brot ausgeteilt wurde, da ungebetene Gäste die Oblaten angeknabbert haben. Welch ein Schreck am frühen Morgen, da bei der Kälte Mäuse in der Sakristei Zuflucht gesucht und etwas zu fressen gefunden haben.

Im Anschluss konnten wir noch mit einem Gläschen Sekt anstoßen und zusammen sein.

Alles hat „seine“ Zeit und alles kommt zu „seiner“ Zeit.



Zu Ihren Jubiläumskonfirmationen trafen sich die Jubilare zu einem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche. Sie bestätigten wie bei Ihrer ursprünglichen Konfirmation ihre Zusage zum christlichen Glauben und erhielten einen Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Christmas time in Dietesheim

Wie jedes Jahr konnten wir von der Friedensgemeinde wieder mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Dietesheim teilnehmen.

Mit unserer Abrissbirne boten wir eine Alternative zum Glühwein, die immer wieder gerne probiert wurde und großen Anklang fand.

Es ist immer wieder schön in der Weihnachtszeit die Vorfreude und Stimmung miterleben.



Vorstellung der Konfirmandinnen & Konfirmanden

Folgende 11 Konfirmandinnen & Konfirmanden werden
am Pfingstsonntag, 8. Juni, 10 Uhr
in der Friedenskirche

von Pfarrerin Martina Grombacher und Pfarrer Ralf Grombacher konfirmiert:

**Emil Brecker, Tim Bemowski, Katharina Börner, Victoria Däsch,
Johanna Faßold, Lenja Kempe, Mara Kloos, Elias Krüger, Anouk Melber, Jasper
Schmitt und eine weitere Konfirmandin.**

Folgende 7 Konfirmandinnen & Konfirmanden werden
am Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
von Pfarrerin Theophil konfirmiert:

**Lena Diehl, Lena Gerner, Jule Hartmann, Lynn Kern, Katharina Klein,
David Klettke, Lisa Wachsmann**



Musique & Lumiere: „Oliver-Zimmer-Swingtett“ + Kino

In der Reihe „Jazz im Kirchgarten“ begrüßen wir am Samstag, dem 19.07.2025 das „Oliver-Zimmer-Swingtett“ auf unserer Bühne unter der alten Kastanie wieder als Gast in unserer Gemeinde.

Im illuminierten Kirchgarten der Gustav-Adolf-Kirche in Dietesheim kann man den Klassikern aus dem Repertoire des Dixie sowie bekannten Swing-Nummern zuhören. Selbst nicht eingefleischte Fans des Jazz werden durch das ausserordentliche musikalische Können der Musiker begeistert werden.

Für das leibliche Wohl sorgt auf bewährte Weise das Team der Rast für Leib und Seele.

Nach Einbruch der Dunkelheit zeigt das Filmteam einen unterhaltsamen Film im Kirchenkino.

Termin: 19.07.2025 19:00 – 22:30 Uhr

**Ort: Kirchgarten Dietesheim,
Untermainsstraße 4,
63165 Mühlheim / Dietesheim**



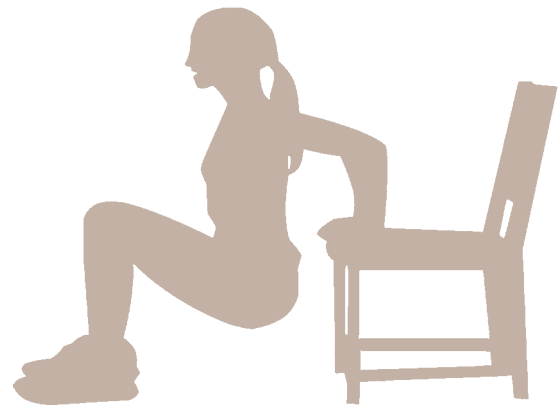
Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Wann?	Wo?
02.04.2025	Jugendkreuzweg	16:30 - 19:00 Uhr	Gustav-Adolf-Kirche
06.04.2025	Kindergottesdienst	10:00 Uhr	Friedenskirche
20.04.2025	Osterbrunch	nach dem Gottesdienst	Gemeindehaus Büttnerstr.
25.4.- 27.4.25	Konfifahrt		
28.4.- 03.5.25	Bethelsammlung	09:00 - 17:00 Uhr	Haus Ruth
27.05.2025	Geburtstagskaffee	14:30 Uhr	Haus Ruth
08.06.2025	Konfirmation	10:00 Uhr	Friedenskirche
19.07.2025	Musique et Lumière	19:00 Uhr	Haus Ruth/Garten
16.8. - 19.8.25	Weinlaube hinner de Kersch	18:00 - 24:00 Uhr	Haus Ruth/Garten
18.08.2025	Musikalisches Kerbcafé	14:30 Uhr	Haus Ruth/Garten

Wirbelsäulengymnastik

(Sitzgymnastik auf dem Stuhl)

Mit zunehmendem Alter fällt uns Aktivität schwerer. Deshalb lassen die körperlichen Fähigkeiten nach. Doch das muss nicht sein. Sitzgymnastik hat eine äußerst positive Wirkung auf Herz und Kreislauf. Muskelkraft und Koordination werden gestärkt und aufgebaut, so dass man beweglicher, ausdauernder, widerstandsfähiger und rundum gesünder wird. Nicht zu unterschätzen ist auch die positive soziale Wirkung, die regelmäßige gesellige Treffen mit sich bringen. Ein Ziel der wöchentlichen Bewegungsstunde ist eine Verbesserung der Alltagskompetenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen (wieder) in die Lage versetzt werden, eigenständige Verrichtungen des täglichen Lebens wie aufstehen, gehen, Treppen steigen sowie auch handwerkliche Tätigkeiten, die durch eine Verkürzung der Muskulatur nicht mehr so gut möglich sind zu erhalten oder wieder zu verbessern. Geh- und Gleichgewichtsübungen erhalten die Sicherheit der Motorik, um vor Stürzen zu schützen.



Übungen aus der Wirbelsäulengymnastik helfen Haltungsschwächen vorzubeugen und die Rückenmuskulatur zu kräftigen.

Wann: Dienstags um 9:30 Uhr

Kursbeginn: Die aktuellen Termine der jeweils neu beginnenden Kurse sowie weitere Informationen bitte im Gemeindebüro erfragen.

Wo: Gemeindehaus, Büttnerstr. 24

Kosten: Richten sich nach der Kursteilnahme

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel. 72200, sowie direkt in den Übungsstunden.

Leitung: Frau Zilg

Bewusstheit durch Bewegung

Feldenkrais ist eine Bewegungspädagogik, die die Koordination unserer Bewegungsabläufe verbessert und verfeinert. Wir lernen unseren Wahrnehmungen Vertrauen zu schenken und diese als Ausgangspunkt für unser Lernen zu nutzen. Feldenkrais wendet sich an alle - unabhängig von Alter, Vorkenntnissen und körperlicher Kondition.

Wann: Freitags von 9:00 bis 10:15 Uhr
(außer in den Ferien)

Kursbeginn: 25.04.25 – 04.07.25

Wo: Gemeindehaus, Büttnerstr. 24

Kosten: Richten sich nach der Kursdauer

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel. 72200.

Leitung: Annegret Lucke,
Feldenkraislehrerin (Tel. 81741).



Evangelische
öffentliche Bücherei

Wann: Dienstag 15-16 Uhr

Wo: Gemeindehaus, Büttnerstr.24

Leitung: Rosemarie Schumacher
und Pfarrerin Martina Grombacher

Yogakurse für körperliches und geistiges Wohlbefinden

Yoga ist eine ganzheitliche Übungstechnik, die sich harmonisierend auf Körper, Geist und Seele auswirkt. In diesem Kurs werden Körper-, Atem- und Entspannungsübungen angeboten, die Kraft und Stabilität, aber auch Ruhe und Gelassenheit fördern. Die Körperübungen werden schrittweise aufgebaut und ggf. den Übenden angepasst.



Wann: Donnerstags
von 18:00 bis 19:15 Uhr
(außer in den Ferien).

Kursbeginn: 24.04.25 – 10.07.25

Wo: Gemeindehaus, Büttnerstr. 24

Kosten: 77 € für 11 Abende.

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel. 72200.

Leitung: Karin Eichner

Gruppen und Kurse

Montag		Ort	Leitung
14:00 h	Spielnachmittage (2. Montag im Monat)	GH	Ehepaar Meides
Dienstag			
9:30 h	Wirbelsäulengymnastik	GH	Frau Zilg
15:00 - 16:00 h	Kinder- und Jugendbücherei	GH	Frau Schumacher
Mittwoch			
10:00 - 12:00 h	Ökum. Kleiderkammer	St.L	
14:30 - 16:00 h	Ev. Frauen (3. Mittwoch im Monat)	GH	Frau Baaske
15:00 - 16:30 h	Eltern-Kind-Gruppe	HR	Frau Baaske
ab 15:30 h	Lebensladen	HaB	Frau Richter
Donnerstag			
18:00 - 19:15 h	Yogakurs	GH	Frau Eichner
Freitag			
09:00 - 10:15 h	Feldenkraiskurs	GH	Frau Lucke
16:00 - 18:00 h	Ökum. Kleiderkammer	St.L	
18:00 h	Kino für Kids (3. Freitag im Monat, Nov. - März)	UM4	Herr Wittmann
19:00 h	Spieleabend (3. Freitag im Monat)	GH	Frau Reichert
Sonntag			
	Gottesdienste (siehe letzte Seite)	FK/GAK	
10:00 - 11:00 h	Kindergottesdienst (1.Sonntag im Monat)	GH	Pfrn. Grombacher
11:00 - 17:00 h	Rast für Leib und Seele (ca. Mai-Sept.)	UM4	Frau Wittmann
weitere Termine			
KV- und Ausschusssitzungen nach Absprache			
Konfi-Kurs laut Kursplan			Pfr. R. Grombacher
Besuchsdienstkreis nach Absprache			Pfrn. M. Grombacher
Kindergottesdienstvorbereitungsteam nach Absprache			Pfrn. M. Grombacher
Kirchcaféteam			Frau Reichert
GH = Gemeindehaus – Büttnerstr. 24, HR = Haus Ruth – UM 4, KG = Kirchgarten – Büttnerstr. 24, UM 4 = Untermmainstr. 4, KP = Kirchplatz – UM 4, HaB = Halle am Bahnhof, St.L = St. Lucia – B.-Ketteler-Str. 5			

„Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat.“

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee am **27.05.2025 um 14.30 Uhr im Haus Ruth** in Dietesheim, Untermmainstr. 4

Anmeldung und nähere Informationen unter:
06108-72200 oder

friedensgemeinde.muehlheim@ekhn.de








Samstag, 21. Juni, 14-16 Uhr
Sonntag, 22. Juni, 11-13 Uhr
am Riesenrad auf dem
Langener Ebbelwoifest
am Alten Rathaus

Gottes Segen – hoch über den Dächern

Mitten im Volksfest **innehalten, über den Dingen schweben und Dich segnen lassen** – für einen besonderen Moment voller Zuspruch und Kraft.

Ein Moment der Ruhe – mitten im Trubel

-  **für dich allein, mit deinem Lieblingsmenschen, als Familie oder Freunde**
-  **in einer Gondel hoch über den Dächern – für einen Segen, der trägt**
-  **Überraschend, berührend, persönlich: für Dich!**

Ob Du Dich auf einen neuen Lebensabschnitt vorbereitest, eine Herausforderung vor Dir hast oder einfach dankbar bist – Gott begleitet Dich mit seinem Segen.

Keine Anmeldung nötig – komm einfach vorbei!



Evangelisches Dekanat
Dreieich-Rodgau

Mit freundlicher Unterstützung
des Schausteller-Betriebs L. La
des Langener Verkehrs- und Ver
und der Evangelischen Kirchen

Evangelische Sommergottesdienste im Freien



Gemeinsame Gottesdienstreihe aller evangelischen Kirchengemeinden

06.07.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst im Innenhof Gemeindezentrum Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Anton-Dey-Str. 99	Pfarrerin Theophil
13.07.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst an der Christuskirche Evangelisch-methodistischen Kirche Südring 30	Pastor Aichele
20.07.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Reisesegen auf dem Ludwigsplatz	Pfarrerin Grombacher
27.07.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe am Nachenhafen	Pfarrerin Grombacher
03.08.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst an der Christuskirche Evangelisch-methodistischen Kirche Südring 30	Pastorin Grob
10.08.2025	10:00 Uhr	Ökumenischer Kerbgottesdienst im Garten neben der Gustav-Adolf- Kirche Untermainstr. 4	Pfarrerin Theophil und Gemeindereferentin Moka
17.08.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst im Innenhof Gemeindezentrum Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Anton-Dey-Str. 99	Pfarrerin Theophil
24.08.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst im Kirchengarten Büttnerstr. 24	Pfarrerin Grombacher



Im Namen der Gemeinde,
dem Kirchenvorstand und
unseren Pfarrern Ralf und
Martina Grombacher
gratulieren wir allen
Geburtstagskindern
von April bis Juni
von ganzem Herzen zum
Geburtstag und wünschen
alles Gute für das neue
Lebensjahr.

*Herzliche
Glückwünsche*

**Alle Namen wurden aus
datenschutzrechtlichen Gründen
von der Redaktion abgekürzt.**

Verstorbene

Datum	Name	Vorname	Alter
31.10.2024	D.	E.	86
06.11.2024	B.	E.	90
12.11.2024	U.	P.	82
01.12.2024	S.	H.	87
08.12.2024	R.	K.	86
09.12.2024	R.	W.	86
11.12.2024	E.	H.	84
14.12.2024	G.	W.	59
13.01.2025	D.	W.	67
01.02.2025	B.	J.	72
03.02.2025	F.	H.	83
16.02.2025	E.	D.	87
16.02.2025	S.	J.	68
18.02.2025	E.	G.	82



MÜHLHEIMER
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Wilh. Glock

***Musik spendet Trost und
erinnert an gemeinsame Momente***

Marktstraße 40 · 63165 Mühlheim am Main
Tel. 06108 - 69 0 68 · www.glock-bestattungen.de

MIT UNS ABSCHIED PERSÖNLICH GESTALTEN



So erreichen Sie uns

Pfarrerin und Pfarrer

Martina Grombacher

Ralf Grombacher

Telefon: 7 75 06

E-Mail: muehlheim@ev-friedensgemeinde.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Anja Leidorf

Mozartstraße 15

63165 Mühlheim am Main

Telefon: 7 22 00 **Fax:** 79 22 92

Öffnungszeiten: Di von 14 – 16.30 Uhr,

Mi – Fr von 9 – 12 Uhr

E-Mail: friedensgemeinde.muehlheim@ekhn.de

Internetseite: www.ev-friedensgemeinde.de

Instagram: @friedensgemeinde_muehlheim

Facebook: evangelischefriedensgemeinde.muehlheimmain

KiTa ARCHE NOAH

(integrative Kindertagesstätte)

Leitung: Andrea Leukart

Mozartstraße 13

63165 Mühlheim am Main

Telefon: 7 14 33

E-Mail: Kita.Arche-Noah.Muehlheim@ekhn.de

Internetseite: www.ev-friedensgemeinde.de/
arche-noah

Lebensladen – Halle am Bahnhof

Mittwochs ab 15:30 Uhr

Leitung: Christina Richter (Tel: 7 15 85)

E-Mail: lebensladen@ev-friedensgemeinde.de

Spendenkonto

Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE68 5019 0000 0001 8411 30

Projekt Lichtblick

Ansprechpartnerin: Anita Reichert

lichtblick@ev-friedensgemeinde.de

Küsterinnen

Anita Reichert (Friedenskirche)

Telefon: 0 69 - 8900 4666

Laura Wittmann (Gustav-Adolf-Kirche)

Telefon: 70 11 03

Hausmeister

Michael Wittmann

Telefon: 70 11 03

Kinder- und Jugendbücherei

Leitungsteam: Frau Schumacher,

Frau Pfrn. Grombacher

Dienstags 15:00 – 16:00 Uhr

Spendenkonto Friedensgemeinde

Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE22 5019 0000 0001 8230 43

BIC: FFVBDEFF



Der Kirchenvorstand

Anita Reichert

Vorsitzende

Telefon:

0 69 - 8900 4666

Pfr. Ralf Grombacher

Stellv. Vorsitzender

Pfrn. Martina

Grombacher

Sabine Baaske

Patrick Burkart

Marcel Gerhardt

Rainer Menges

Holger Pieper

Agnes Stutz

Christina Weiß

E-Mail:

kirchenvorstand@ev-friedensgemeinde.de



Impressum

Herausgeber

Evangelische

Friedensgemeinde Mühlheim am Main,

Mozartstraße 15,

63165 Mühlheim am Main

Redaktion

Anita Reichert (verantwortlich),

Helmi Karst, Michael Wittmann

Druckvorstufe

Mediengestaltung Rüdiger R. Faller,

Rumpfenheimer Str. 23, 63165 Mühlheim a. M.

Druck

GemeindebriefDruckerei,

29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich in einer Auflage von jeweils 2200 Exemplaren und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 16. Mai 2025

Gottesdienste

	Zeit	Ort	Pfarrer
06.04.2025			
	10:00	FK	Grombacher
Kindergottesdienst	10:00	FK	
13.04.2025			
	10:00	GAK	Birkenfeld
17.04.2025			
	19:00	DBG	Hirsch
18.04.2025 - Karfreitag			
	10:00	FK	Grombacher
19.04.2025 - Osternacht			
	21:00	GAK	Schlegel
20.04.2025 - Ostersonntag			
mit Osterkreuz	10:00	FK	Grombacher
27.04.2025			
mit Flötenkreis	10:00	GAK	Grombacher
04.05.2025			
	10:00	DBG	Theophil
Kindergottesdienst	10:00	FK	
11.05.2025			
	10:00	FK	Hirsch
18.05.2025			
	10:00	GAK	Grombacher
25.05.2025 - Vorstellungsgottesdienst			
	10:00	FK	Theophil/ Berger
01.06.2025			
mit Taufe	10:00	FK	Grombacher
Kindergottesdienst	10:00	FK	
08.06.2025 - Konfirmation			
	10:00	FK	Grombacher
09.06.2025 in St. Sebastian			
	10:00	St.S.	Birkenfeld



	Zeit	Ort	Pfarrer
15.06.2025 - 100 Jahre KiTa			
	11.00	FK	Grombacher
22.06.2025			
	10:00	GAK	Rill
29.06.2025			
	10:00	GAK	Wegner
06.07.2025			
Sommer-Godi	10:00	DBG	Theophil
13.07.2025			
Sommer-Godi	10:00	EMK	Aichele
20.07.2025			
Sommer-Godi	10:00	LP	Grombacher
27.07.2025 in Nachenhafen			
Sommer-Godi	10:00		Grombacher

DBG = Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde,

FK = Friedenskirche,

GAK = Gustav-Adolf-Kirche,


WAK = Waldkirche Obertshausen,

GH = Gemeindehaus – Büttnerstr. 24,

EMK = Ev.-methodistische Kirche,

LP = Ludwigsplatz,

NH = Nachenhafen,

 = Fahrdienst nach telefonischer Anmeldung
im Gemeindebüro bis Freitag 12:00 Uhr,

 = Gemeinsamer GO unserer Gemeinde

Ökumenische Seniorengottesdienste

im DRK-Seniorenheim (Offenbacher Str. 17)
alle 14 Tage dienstags um 10:30 Uhr

Montags um 19:00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet
im Rathausinnenhof

Täglich um 12:00 Uhr

Friedensgeläut in der Gustav-Adolf-Kirche
und Friedenskirche